

**Endgültige Verweigerung der Abrüstung durch Griechenland.****Die Antwort des griechischen Kabinetts auf Fournets Ultimatum.**

Athen, 30. November.

Das Reutersche Bureau meldet:

Die Regierung antwortete dem Admiral Fournet, daß sie sich endgültig weigere, die Waffen auszuliefern.

**Drohung Fournets mit einer Besetzung griechischer Orte.**

London, 30. November.

Der Athener Korrespondent des „Daily Telegraph“ hatte am Mittwoch eine Unterredung mit Admiral Fournet auf dessen Flaggschiff. Der Admiral setzte dem Korrespondenten auseinander, warum er in dem Briefe an die griechische Regierung einen langen Termin bewilligt habe. Die Waffen befänden sich nicht in Athen, und es sei deshalb notwendig, zur Ueberbringung der Waffen nach Orten, wo die Ablieferung stattfinden könne, entsprechend viel Zeit zu gewähren.

Der Admiral sagte, er müsse auf der Ablieferung aller Waffen bestehen. Die Entente-regierungen seien sich über die Notwendigkeit, sie zu besitzen, einig. Man habe ihn gefragt, ob er auch den Soldaten die Gewehre aus der Hand reißen wolle; er sei aber der letzte, so etwas zu wünschen. Der König sei für eine friedliche Lösung. In seiner Umgebung befänden sich aber einige überspannte Personen, die „plus royaliste que le roi“ seien. Wenn die Regierung bei ihrer Weigerung bleibe, werde er Truppen landen und die Punkte, die dafür in Betracht kämen, besetzen lassen.

Admiral Fournet schloß: Ich verfüge über Marine-soldaten, Truppen und über das beste schwere Geschütz. Ich hoffe, daß kein Blut fließen wird. Was mich betrifft, habe ich versichert, daß kein Matrose oder Soldat der Entente den ersten Schuß lösen wird.

**Befehl des Königs zum Widerstande gegen die Besetzung griechischer Gebäude.**

London, 30. November.

„Daily Telegraph“ meldet aus Athen vom 30. November:

Der König ordnete an, daß das erste Armeekorps gegen die Besetzung griechischer Gebäude, die bereits von griechischen Truppen besetzt sind, Widerstand leisten soll.

**Italienische Meldung über einen Marsch Athener Truppen nach Norden. (?)**

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Lugano, 1. Dezember.

„Corriere della Sera“ meldet aus Athen: Die griechischen Truppen von Athen ziehen sich nach dem Innern zurück und marschieren mit allem Material, Lebensmitteln und Sanitätseinrichtungen nach dem Norden.

Die Redaktion des „Corriere della Sera“ bemerkt dazu, die Meldung ihres Korrespondenten erscheine unverständlich. Ihr Korrespondent spreche von einem überraschenden Szenenwechsel. Dieser könne ebensogut ein Eintreten Griechenlands an der Seite der Entente als gegen dieselbe betonen. Man müsse daher weitere Berichte abwarten.